



neue

Muster

Unternehmen und Organisationen sehen es heute als ihre Aufgabe, einen nachhaltigen Lebensstil auch im betrieblichen Umfeld zu fördern. Doch wenn es darum geht, Verhaltensmuster zu durchbrechen, scheitern gut gemeinte Projekte oft an hartnäckigen Gewohnheiten. Auch um die Ziele der neuen Klimastrategien (z.B. Förderung netto null) umzusetzen, reicht es nicht, immer effizienter zu werden. Verhaltensänderungen auf vielen Ebenen müssen konsequent gefördert werden. Die Umweltpsychologie hilft uns, mit modernen Modellen und Methoden Verhaltensweisen zu verstehen und mit den Beteiligten zu verändern. Im Kurs lernen wir wie Verhaltensänderungen erreicht und gefördert werden können.

Nutzen und Ziele

- Faktoren kennen, die Verhaltensänderungen fördern respektive verhindern
- umweltpsychologische Instrumente für Projekte und Programme anwenden
- die wichtigsten Grundlagen aus der Suffizienzforschung kennen

Programm

09h00

Begrüssung, Ziele, Erwartungen

- Verhaltensmodell zur Erklärung von Verhalten
- Interventionstechniken zur Veränderung von Verhalten
- Methoden zur Messung von Verhalten und Verhaltensänderungen
- Grundlagen der Suffizienz und Erkenntnisse daraus für die Förderung eines konsumreduzierten Lebensstils

16h30-17h00

Zusammenfassung und Abschluss

- Es wird mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis gearbeitet.

Informationen

Daten

16.09.2021

Ort

Biel oder online

Preis

CHF 650

Anmeldefrist

Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kontakt

Kathrin Schlup
Projektleiterin
kschlup@sanu.ch

Referierende

Annette Jenny,
ZHAW Life Sciences und Facility
Management

ffu-pee

Der Verband für
nachhaltiges Wirtschaften
öbu

